

LABOKLIN . Postfach 253 . 4021 Linz

Parson Jack Russell Terrier Club
Sabine Berndorfer
Neudorferstraße 91
2353 Guntramsdorf
Österreich

Untersuchungsbefund

Nr.: 1811-W-54673
Datum Eingang: 05-11-2018
Datum Befund: 06-11-2018

Angaben zum Patienten:	Hund	weiblich	* 05.05.18
	Parson Russell Terrier		
Patientenbesitzer:	Berndorfer, Sabine		
Probenmaterial:	Abstrich		
Probenentnahme:	31-10-2018		

Name: **Kings of Joy Damaris**
ZB-Nummer: **PRT 2863/R**
Chip-Nummer: **040098100500317**
Tattoo-Nummer: **---**

Juvenile Enzephalopathie (JBD) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für juvenile Enzephalopathie.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Jack Russell Terrier, Parson Russell Terrier

D-Lokus D1 (Dilution, Verdünnung)

Ergebnis: Genotyp D/D

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das D-Allel.

Befund-Nr.: 1811-W-54673

Der Test erfasst die Allele D und d.
Allelische Reihe: D dominant über d

Bitte beachten Sie:

Bei folgenden Rassen wurde eine weitere Mutation nachgewiesen, die für die Ausprägung von Dilution verantwortlich ist: Chow Chow, Sloughi und Thailand-Ridgeback
Es ist nicht auszuschließen, dass diese Mutation in weiteren Rassen verbreitet ist.

Probenentnahme:

Der folgende unabhängige Probennehmer (Tierarzt, Zuchtwart, o.ä.) hat durch seine Unterschrift die Probenentnahme und Überprüfung der Identität des Tieres bestätigt:

Dr. Karel Tilc

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

*** ENDE des Befundes ***

Hr.Dr. Beitzinger
Dipl.-Biol. Molekularbiologie